

STADT GUBEN



NEISSE ECHO

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Schenkendöbern, den 2. Juli 2021

Woche 26 • Nummer 9 • Jahrgang 31



TAG DER OFFENEN TÜR
31. Juli 2021
10-14 Uhr
mit Rundgängen, Infoständen,
Imbiss & Getränken

31. Juli 2021:
Der letzte Schultag in
der Gubener Pieck-Schule!

v. l. Diplom-Ingenieur Christian Prieß, Architekt des Bauplanungsbüros igb AG aus Weimar und Dr. Martin Reiher, Geschäftsführer der Gubener Sozialwerke gGmbH. Foto: Gubener Sozialwerke gGmbH

Näheres auf Seite 5.

Stadtgeschehen

30 Jahre deutsch-polnische Kooperation entlang der Neiße
Müllsammelaktion der Klassen 7/1 und 7/2 des Pestalozzi-Gymnasiums
Ferienkalender der Stadt Guben
Klassik Open Air – 3. Juli 2021

Seite 3
Seite 4
Seite 14
Seite 15

weitere Themen

Rätsel - Flora & Fauna Seite 9
Verschenke ein Lächeln und liebe Grüße aus Guben Seite 11
Jahresfestgottesdienst im Naëmi-Wilke-Stift Seite 13
Stellenausschreibung Stadt Guben Seite 7 (Amtsblatt)

Ablösung nach 25 Jahren



TLF 4000 mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Liter.
Foto: Feuerwehr Guben

Es war Anfang der 90er-Jahre, als die Freiwillige Feuerwehr Guben am Standort Mitte ihr erstes „Waldbrand“-Tanklöschfahrzeug (TLF 16/48) - Typ Brandenburg bekam. Das Fahrzeug vom Hersteller MAN wurde 1994 in Dienst gestellt. Der Waldbrand in Grieben im August 1994 war die erste Bewährungsprobe des neuen Fahrzeugs. Das geländegängige Fahrwerk, 4.800 Liter Löschwasser und eine leistungsfähige Pumpe bieten die besten Voraussetzungen für das Bekämpfen von Waldbränden. 3 Kameraden bilden die Besatzung. Für die alltäglichen Einsätze wird das Fahrzeug als Wasserzubringer bei Brandeinsätzen oder an der Wasserentnahmestelle eingesetzt.

Nach 25 Jahren und unzähligen Einsätzen wurde dieses Fahrzeug durch die neuste Generation abgelöst. Wobei das Wort „abgelöst“ trifft es nicht ganz, denn nach der Indienststellung



Waldbrand-Tanklöschfahrzeug TLF 16/48 mit 4.800 Liter Löschwasser.

des neuen TLF 4000 in Guben-Mitte 2019, versieht das erste „Waldbrand TLF“ der Stadt nun seinen Dienst in der Ortsfeuerwehr Groß Breesen und löst hier ein TLF auf W50 Basis ab.

Das neue TLF 4000 ist ebenfalls ein MAN und aktuell im Standort Mitte eingesetzt. Zur Besatzung gehören 6 Kameraden. Zwar kann es auch im Waldbrand eingesetzt werden, wird aber hauptsächlich im Stadtgebiet seinen Dienst verrichten. Mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Litern wird das TLF 4000 bei fast allen Brand- und Hilfeleistungseinsätzen mit alarmiert.

Auf unserer Internetseite www.feuerwehr-guben.de finden Sie weitere Informationen zu unseren Fahrzeugen und anderen Themen.

Freiwillige Feuerwehr Guben

Luca Schlüsselanhänger – Ab sofort im Rathaus erhältlich!

Die für Smartphones (auf Android- und iOS-Basis) kostenfrei verfügbare Luca App bietet eine schnelle und lückenlose Kontaktnachverfolgung, erstellt automatisch eine persönliche Kontakt- und Besuchshistorie und ermöglicht im Infektionsfall eine verschlüsselte und sichere Kontaktdatenübermittlung an das Gesundheitsamt.

All jene, die kein Smartphone haben, sollen die Anwendung mit einem speziellen Schlüsselanhänger nutzen können. Der Landkreis Spree-Neiße hat der Stadt Guben 1.900 Schlüsselanhänger zugeteilt, die kostenlos an Bürger*innen der Stadt verteilt werden sollen. Die Schlüsselanhänger mit analogem QR-Code werden ab sofort auf Anfrage an Bürger*innen der Stadt Guben herausgegeben. Zu folgenden Zeiten sind wir für Sie erreichbar:

Tel.:	03561 6871 0
E-Mail:	service-center@guben.de
Montag	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr
	(in jeder geraden Kalenderwoche)

Wir weisen darauf hin, dass der Einsatz der Luca App auf dem Smartphone die erste Wahl sein sollte und die Schlüsselanhänger vorrangig an Menschen ohne diese Möglichkeit herausgegeben werden! /b

Baumaßnahmen an der Friedensschule

Die Friedensschule wurde bereits eingerüstet und mit den Bauarbeiten pünktlich zum Ferienbeginn begonnen. Die Fenster des Grundschulgebäudes wurden 1996 ausgetauscht. Zum heutigen Zeitpunkt musste leider festgestellt werden, dass sich die Mittelholme am Fuß der Fenster in einem desolaten Zustand befinden und eine voranschreitende Instabilität nicht ausgeschlossen werden kann. Aus sicherheitstechnischen Gründen war der Austausch der Fenster daher unabdingbar.

Mit den Jahren musste festgestellt werden, dass die Dachdämmung an Volumen verloren hat und sich bereits Hohlräume gebildet haben. Die Dachabdichtung wies vermehrte Rissbildung auf. In den stetigen Instandhaltungsmaßnahmen wurde

das Dach in den Randbereichen nur teilweise erneuert, daher ist eine grundsätzliche Sanierung nötig. Im Rahmen der Baumaßnahme ist es geplant, die Abdichtung zu erneuern und eine Dämmschicht entsprechend der Energieeinsparverordnung (EnEV) einzubauen. Weiterhin folgen Malerarbeiten im Bereich der Fensterlaibungen und zusätzlich erhalten die Kellerfenster Richtung Schulstraße eine Vergitterung. Geplant ist der Abschluss der Baumaßnahme zum Ende der Sommerferien.

Der Bund unterstützt zur Förderung finanzschwacher Kommunen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG II) mit ca. 770.000 Euro die Baumaßnahme. /b



30 Jahre deutsch-polnische Kooperation entlang der Neiße

Unter diesem Titel fand am 15. Juni 2021 anlässlich des 30. Jahrestags der Vertragsunterzeichnung zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit eine Konferenz in der Alten Färberei in Guben statt. Die ansässigen Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro eröffneten die Veranstaltung. Anschließend richteten die Präsidenten der Euroregion Spree-Neiße-Bober, Harald Altekrüger und Czesław Fiedorowicz, ihre Grußworte an die 60 geladenen Gäste.

Der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag vom 17. Juni 1991 ist ein elementarer Baustein unserer Geschichte, durch den die Menschen sich nähergekommen sind. Doch es ist wichtig, dass wir weiterhin am stetigen Ausbau unserer Beziehung arbeiten. Ein wesentlicher Punkt ist die Sprachbarriere, diese muss überwunden werden. „Wir müssen weiter verstärkt in den Kindergärten und Schulen den europäischen Gedanken vermitteln, sodass die nächste Generation fast von Geburt an mit der Gemeinsamkeit unserer Doppelstadt infiziert wird“, so Bürgermeister Fred Mahro.

Die deutsch-polnische Kooperation ist mittlerweile etwas ganz Alltägliches für Verwaltungen und Organisationen, die entlang der Neiße zusammenarbeiten. Die Grenze, die einst zwischen Deutschland und Polen verlief, gibt es nicht mehr, wer möchte, kann völlig problemlos die Brücke über die Neiße überqueren und darüber sind alle Akteure sehr dankbar. Einen wichtigen Beitrag für diese Zusammenarbeit bildet die Euroregion Spree-Neiße-Bober. So können wir den europäischen Gedanken mit der finanziellen Unterstützung der Euroregion weiter ausleben. Moderator Sebastian Schiller leitete die Gäste durch die Veranstaltung, so wurden einige bedeutende grenzüberschreitende Projekte und Erfahrungen der Akteure sowie der Euroregion Neiße und der Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec vorgestellt.

Es folgte ein „Staffellauf der Projektträger“ zu umgesetzten Maßnahmen von unterschiedlichsten Projektträgern, der deutlich machte, dass die Zusammenarbeit zwischen den Menschen sich durch eine große Vielfalt auszeichnet.

Den Abschluss bildeten 2 Diskussionsrunden, welchen unmissverständlich entnommen werden konnte, dass sich die Corona-bedingten Einschränkungen des kleinen Grenzverkehrs in den letzten 16 Monaten so nicht wiederholen dürfen, da sie viele Familien, Schüler*innen, Studenten*innen und Berufspendler entlang der Grenze vor große Probleme stellten.

Darüber hinaus gab es klare Forderungen, wonach die thematische Vielfalt der grenzüberschreitenden Beziehungen auch zukünftig auskömmlich unterstützt werden muss, um die Kooperationen weiter kraftvoll zu stärken, denn jede noch so kleine Begegnung stärkt das Vertrauen zwischen den Menschen. Dazu gehört konsequenterweise auch der Umstand, dass die bewährten Strukturen nicht infrage gestellt werden. Als Rahmenprogramm rundeten u. a. ein europäischer Stadtpaziergang des gemeinsamen Polizeiteams Guben-Gubin für Schülerinnen und Schüler, Infostände sowie eine Fotoausstellung „30 Jahre Partnerschaftsvertrag – 30 fotografische Eindrücke“ den Tag ab.

Die o. g. Veranstaltung stellt eine Kooperation zwischen der Doppelstadt Guben-Gubin, der Euroregion Spree-Neiße-Bober mit Unterstützung der Euroregion Neiße dar und wurde über die Projekte:

- Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe
- DIALOG 2.0
- und Europe Direct Guben kofinanziert.

Unser Dank gilt zudem allen Referenten:

- Christoph Mehnert vom Verkehrsverbund Oberlausitz-Schlesien,
- Janusz Pawul vom Kulturhaus aus Zgorzelec,
- Mario Kuban von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH,
- der Forster Bürgermeisterin Simone Taubenek,
- Günter Quiel vom Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin e. V.,
- Pastor Markus Müller und Anna Wrobel vom Naemi-Wilkę-Stift,
- Tomasz Sandecki von der Stadt Guben,
- und dem Bürgermeister von Leknica Piotr Kuliniak

sowie den Diskutanten der beiden Panels.

Am 16. Juni 2021 wurde in Slubice eine ähnliche ausgerichtete Veranstaltung durchgeführt, welche v. a. den Anrainern entlang der Oder eine Plattform bieten sollte. Ziel ist es, im Nachgang der beiden Konferenzen einen gemeinsamen Appell der Doppelstädte und Euroregionen auf den Weg zu bringen, der die wichtigsten Erwartungen für die weitere Zusammenarbeit zusammenfasst. *lb*

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG VA
2014-2020

„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“ / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“

Corona-Bürgertests in Guben

Auf Grundlage der Coronavirus-Testverordnung des Bundesgesundheitsministeriums wurden im ganzen Land Brandenburg in der Zuständigkeit der Landkreise und kreisfreien Städte zahlreiche Schnelltest-Stellen eingerichtet. Die kostenfreien Corona-Schnelltests werden zum Beispiel in Testzentren, vielen Arztpraxen und Apotheken angeboten.

Die Teststelle am Eingangsbereich der Alten Färberei auf dem Rathausvorplatz ist wie folgt geöffnet:

ab 5. Juli 2021 Freitag 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Die Teststelle am Eingangsbereich des Industriegebietes-Süd, Forster Straße 58, ist wie folgt geöffnet:

ab 5. Juli 2021 Montag – Donnerstag 07:00 Uhr – 15:00 Uhr

Alle weiteren Testmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Übersicht des Landes Brandenburg bzw. des Landkreises Spree-Neiße:

<https://brandenburg-testet.de/bb-testet/de/>

<https://www.lkspn.de/aktuelles/coronavirus/testzentren/uebersicht.html>

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 23. Juli 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge ist:
Mittwoch, der 14. Juli 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
**Montag, der 19. Juli 2021,
9.00 Uhr**

Müllsammelaktion der Klassen 7/1 und 7/2 des Pestalozzi-Gymnasiums



Fotos: Stadt Guben/ar

Am Dienstag, 22. Juni 2021, bei sommerlichen Temperaturen machten sich 2 Gubener Klassen auf, um im Stadtpark und entlang der Frankfurter Str. sowie den Weißeterrassen Müll einzusammeln. Bestens durch die Stadt Guben ausgestattet mit Handschuhen, Müllsammelzangen, Eimern und Müllsäcken, füllten die rund 60 Schülerinnen und Schüler insgesamt 15 Müllsäcke. Mit Unterstützung der Klassenlehrer*innen Frau Eckert, Frau Pache, Herr Tomkinson sowie Herr Ross wurde von A wie Altpapier bis Z wie Zahnbürste alles aufgesammelt, was nicht in die Umwelt gehört. Nach Aussage der Schüler*innen war vor allem die große Anzahl an Zigarettenkippen erschreckend. Nach rund 2 Stunden kehrten die Umweltschützer zurück.

Die Gruppe an den Weißeterrassen wurde von Bürgermeister Fred Mahro überrascht. Dieser bedankte sich für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. „Ein schöner Erfolg, vor allem für die Sauberkeit in unserer Stadt und für unsere Umwelt“, so Bürgermeister Fred Mahro.

Eine Aktion, die sicher einige zum Nachdenken anregt. Immer häufiger nimmt die Stadt Guben Beschwerden bzgl. Unsauberkeit und Umweltverschmutzungen entgegen. Dabei ist es nicht schwer, die Natur zu schonen und sich umweltbewusst zu verhalten. Würde jeder Einzelne von uns künftig mehr auf unsere Umwelt achten, so wäre unsere Stadt ein Stück sauberer und das für uns alle! lb



Bürgermeister Fred Mahro bedankt sich bei den fleißigen Schülerinnen und Schülern. Fotos: Stadt Guben/lb



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, boehme.l@guben.de

Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreislise.

IMPRESSUM



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
 harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

31. Juli 2021: Der letzte Schultag in der Gubener Wilhelm-Pieck-Schule



Als wäre der Unterricht gestern erst vorbei gewesen. Fotos: Gubener Sozialwerke gGmbH

Nach 20 Jahren Leerstand gibt es gute Nachrichten für einen Ort, der viele Generationen in Guben über Jahre hinweg begleitet hat. Viele haben hier schreiben, lesen und rechnen gelernt. Noch mehr haben hier lebenslange Freundschaften geknüpft und bis heute gute Erinnerungen an eine unbeschwernte Zeit. Die Pieck-Schule in Guben war nicht irgendeine Schule, sie galt zu ihrer Gründung im Jahr 1954 als schönste und modernste Schule in der DDR. Zurecht sind daher viele Gubener bis heute stolz auf dieses prächtige Bauwerk mitten in der Stadt.

Die Pieck-Schule wird nun wach geküsst und einer neuen Bestimmung zugeführt.

Ab diesem Sommer wird das Schulgebäude mit zusätzlichen Bauwerken zu einem Haus für alle Generationen ausgebaut und künftig ein Pflegefachzentrum beherbergen. Die Millioneninvestition der Gubener Sozialwerke, die nur in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Guben und durch verschiedene Fördermittel möglich wird, geht mit einem Entwicklungsimpuls für das gesamte Wohnquartier einher. Und setzt mit dem Quartierskonzept auf einen zeitgemäßen Ansatz für das Zusammenleben der Generationen. Das neu entstehende Ensemble ermöglicht ein gesundes und betreutes Altern im gewohnten Umfeld – nicht irgendwo am Stadtrand, sondern genau dort, wo auch die Herzen der jungen Generationen schlagen.

Bevor der Umbau startet, wollen Stadt und Sozialwerke allen, die an dem Projekt interessiert sind, die Möglichkeit eines Abschieds von der Pieck-Schule und Einblicke in das Bauvorhaben geben. Am 31. Juli 2021 wird deshalb von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr zum „letzten Schultag“ eingeladen. Dann können die Gubener und alle Interessierten Rundgänge mit dem Bauleiter Christian Prieß nutzen. Oder aber auf eigene Faust auf Entdeckungstour gehen und Erinnerungen nachspüren. „Vor dem Umbau wollen wir allen Interessierten – quasi mit einem Blick in die Vergangenheit – die Chance geben, das Areal mit der ehemaligen Schulnutzung zu besichtigen. Zeitgleich eröffnen wir einen Ausblick in die Zukunft und zeigen die künftige Nutzung mit den geplanten Baumaßnahmen.“, so Sozialwerke-Geschäftsführer Martin Reiher.

Für alle, die sich als künftige Bewohner sehen oder das Projekt als berufliche Chance begreifen, wird es viele Einblicke in das Bauvorhaben geben: In allen Räumen werden die Grundrisse und Baupläne für die Umgestaltung der Räumlichkeiten zu sehen sein. So kann man in den Klassenräumen quasi auf Bodenabklebungen schon einmal im künftigen Seniorenparadies probewohnen.



Blick in den ehem. Schulhof der Wilhelm-Pieck-Schule.

Auf dem Innenhof erwarten die Besucher kleine Info-Stände von vielen Partnern der Sozialwerke, beispielsweise sind die Volkssolidarität, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, das Haus der Familie, die Alexander-Tschirch Apotheke, die Praxis „Auszeit“ und die Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ vor Ort. Vor oder nach dem Rundgang können die Besucher auf dem Innenhof verweilen, für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Die Sozialwerke werden hier ab Ende kommenden Jahres ein neues Team aufbauen, das alle Qualifikationsebenen der Pflege und sämtliche Leistungsbereiche von ambulanter über Tages-, Kurzzeit- und stationäre Pflege bis zum betreuten Wohnen umfasst. Vielleicht ist auch für Sie eine neue Karrierechance dabei! Das Pflegefachzentrum wird nach dem Ansatz des Quartierskonzeptes eine soziale Funktion für das gesamte Wohngebiet übernehmen. Hier können engagierte Pflegekräfte Ihre Ideen für eine moderne und smarte Pflege einbringen; innovative Konzepte mit entwickeln und direkt vor Ort umsetzen. Schon jetzt können sich Interessierte, die gern am Aufbau des neuen Teams mitwirken wollen, bei den Sozialwerken melden. Auch für das Betreute Wohnen und das neue Heim gibt es bereits gut gefüllte Wartelisten.

Gubener Sozialwerke gGmbH

Die Stadtbibliothek informiert

Seit dem 16. Juni 2021 ist die Stadtbibliothek Guben wieder vollständig geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht mehr nötig. Bitte beachten Sie, dass alle ausgeliehenen Medien bis zum 1. Juli 2021 verlängert sind.

Es erfolgt ab sofort **keine automatische Verlängerung mehr**. Beim Bibliotheksbesuch gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen.

Die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek sind telefonisch unter 03561 6871-2300, per E-Mail unter bibo@guben.de, über WhatsApp unter 03561 6871-2300 und über Facebook oder Instagram erreichbar.

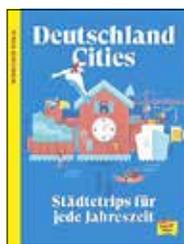
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
Samstag

09:00 Uhr – 19:00 Uhr
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

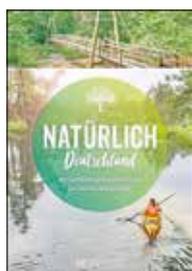
Deutschland Cities – Städtetrips für jede Jahreszeit



Wann warum wohin? York, Rio, Tokio sind toll, aber auch verdammt weit weg. Wozu ins Flugzeug steigen, wenn man auch in Deutschland für jeden Monat des Jahres die perfekte Stadt findet? Warum etwa im Januar nach Bangkok jetten, wenn in Potsdam der Tropische Regenwald wartet? Warum zur Kirschblüte nach Tokio, wenn es in Düsseldorf genauso schön blüht?

Reisepass verschlumpft? Egal! Die tollsten Städte liegen ohnehin um die Ecke.

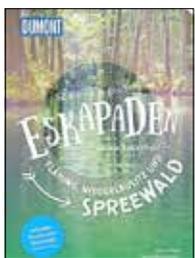
Natürlich Deutschland – 50 nachhaltige Ideen für den perfekten Kurzurlaub



Kribbelt Sie das Fernweh? Sie möchten gerne nachhaltig reisen, sehnen sich aber nach Karibik-Feeling, venezianischen Eindrücken oder einer Safari auf der Suche nach seltenen Tieren? Dann sind Sie in Deutschland genau richtig! Zwischen Ostsee und den Alpen finden sich viele traumhafte Reiseziele für einen nachhaltigen und spannenden Urlaub: Besteigen Sie den Campanile in Kiel, wandern Sie durch den Grand Canyon des Hochschwarzwalds oder bestaunen Sie Wale

in der Flensburger Förde. Noch nie war zuhause bleiben schöner

52 kleine & große Eskapaden Fläming, Niederlausitz und Spreewald



Ob wandern, radeln, paddeln oder in aller Ruhe die Natur genießen: 52 kleine und große Eskapaden machen Lust, die schönsten Ecken südlich von Berlin zu entdecken. Für wenige Stunden, einen Tag oder ein Wochenende – unwiderstehliche Ausflüge ins Grüne warten. Ehemalige Sperrgebiete entdecken, die Landschaft vom Wasser aus erkunden oder an alten Gleisen tanzen – es ist so einfach, mehr zu erleben als das Bekannte. Also

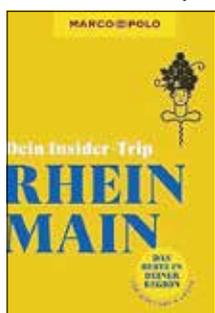
ab nach draußen!

Green Adventures in Deutschland



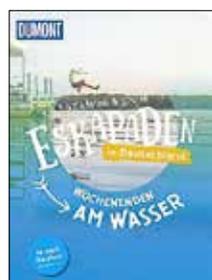
Wandern auf dem Wildnis-Trail Nordeifel? Wild Swimming in einer Gumppe? Gemütlich im Kajak über die Amper? Mit GREEN ADVENTURES lässt man den Alltag hinter sich, entdeckt Neues in der Umgebung und landet garantiert immer da, wo die Natur am schönsten ist. GREEN ADVENTURES inspiriert zu Abenteuern vor der eigenen Haustür, lädt ein, Neues zu wagen und Deutschlands wilde Seiten aktiv zu entdecken. Überraschend, authentisch und originell.

Dein Insider Trip: Rhein Main



„Ich war noch niemals in New York ...“ – und da wollen wir auch gar nicht hin. Denn wozu weit reisen, wenn das spannendste Fleckchen Erde direkt um die Ecke liegt! Alte Römerruinen in der Shoppingmall entdecken, Grüne-Soße-Eis testen, kreative Science-Slammer anfeuern oder auf Papageiensafari im Park gehen, egal ob du relaxen, dich austoben, kreativ sein oder richtig lecker essen willst: Dein MARCO POLO Insider-Trip Rhein-Main hat für jede Laune den richtigen Tipp.

52 kleine & große Eskapaden in Deutschland, Wochenenden am Wasser



Ab ans Wasser: Ob zum Baden, Paddeln, Wandern oder Radeln - diese 52 Deutschland-Eskapaden führen zu den schönsten Plätzen an Seen, Flüssen und am Meer. Allein, mit Freunden oder der Familie – unwiderstehliche Ausflüge und Miniurlaube warten. In Gletscherfarben tauchen, durch eine Klamm spazieren oder mit dem Kanu zum Sightseeing – es ist ganz einfach, mehr zu erleben als das Bekannte. Also ab nach draußen!

Das Stadtmuseum informiert

2. Vortrag der Veranstaltungsreihe im Stadt- und Industriemuseum



Besucher*innen der Vortragsreihe im Rahmen der Sonderausstellung „Gebraut – Geschaut – Erzählt“. Foto: Stadt- und Industriemuseum Guben

Am 20. Juni 2021 startete die Vortragsreihe im Rahmen der Sonderausstellung „Gebraut – Geschaut – Erzählt“ erfolgreich mit einem Vortrag zum Thema „Gubener Bierverlage“.

Vincent Birkenhagen, Kurator der Ausstellung, wird in einem zweiten Vortrag am **Sonntag, 25. Juli 2021, um 14:30 Uhr** unter dem Titel „Gepanscht und Beschlagnahm – Geschichten aus Gubener Brauzeiten“ spannendes aus der Braukunst des Mittelalters und zu Biermixturen mit psychoaktiver Wirkung berichten. Im Anschluss gibt es wieder eine kleine Führung durch die Ausstellung.

Wir bitten um Voranmeldung unter (03561) 6871-2100. Der Eintritt beträgt 3,00 €, ermäßigt 2,00 €. Im Museum gelten die all-gemeingültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen.

Stadt- und Industriemuseum Guben



Guben App
Die mobile App zur Neißestadt:
Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



Kunstaussstellung im Stadt- und Industriemuseum „Gestern und Heute“

Mit Werken von Manfred Wenck
- Keramik & Malerei -



Leidenschaft in Keramik und Malerei.
„Andeuten und Weglassen von Details sowie Beschränkungen auf
das Wesentliche lassen viel Raum für die Phantasie des
Betrachters“

2. Juli bis 15. August 2021

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 12 – 17 Uhr
Sonntag 14 – 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Gasstraße 5, 03172 Guben
Tel: 03561 6871 2100
www.museen-guben.de

Kunstaussstellung „Gestern und Heute“



Das Keramikwerk „Huhn“. Fotograf: Manfred Wenck

Das Stadt- und Industriemuseum präsentiert ab dem 2. Juli 2021 eine neue Sonderausstellung unter dem Titel „Gestern und Heute“ vom Groß Drewitzer Keramikünstler und Maler Manfred Wenck. Seit über 30 Jahren arbeitet der gebürtige Ostpreuße als freiberuflicher Baukeramiker und gestaltete seitdem zahlreiche repräsentative Keramikwerke wie Brunnen, Stelen, Leuchtoobjekte, Tierfiguren oder auch außergewöhnliche Pflanzgefäße für den öffentlichen Raum. In dieser Zeit hat er sich mit seinen repräsentativen Arbeiten insbesondere im Raum Frankfurt (Oder) und Neuzelle einen Namen gemacht. Der ehemalige Farbgestalter und Designer widmet sich seit einigen Jahren auch intensiv der Malerei. Als Maltechniken verwendet er Pastell, Aquarell und Acryl.

Sein Wohnhaus in Groß Drewitz beherbergt neben seiner Tonwerkstatt mit Brennofen für die Keramikwerke auch ein Atelier und einen Garten mit unzähligen Kunstwerken wie Brunnenentwürfen und Leuchtelementen, die für Kunstfreunde und Interessierte offenstehen. Im Stadt- und Industriemuseum präsentiert Manfred Wenck erstmals eine Auswahl seiner besonderen Keramiken und Malereien. Die Kunstaussstellung ist vom 2. Juli bis 15. August 2021 im ehemaligen Hutcafé zu sehen. Der Eintritt beträgt 3,00 €, ermäßigt 2,00 €.

Übersicht der Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen

(Stand: 23.06.2021)

Jahresmotto: „Gebraut – Geschaut – Erzählt“

Wann	Was	Wo/Bemerkungen
20.06.2021, 14:30 Uhr	Vortrag: „Gubener Bierverlage“	Im STIM (Hutcafé); Referent: Vincent Birkenhagen
02.07. – 15.08.2021	Sonderausstellung: „Gestern und Heute“ – Kunstaussstellung mit Werken von Manfred Wenck	gezeigt werden Keramik und Bilder
25.07.2021, 14:30 Uhr	Vortrag: „Gepanscht und Beschlagnahmte – Geschichten aus Gubener Brauzeiten“	Im STIM; Referent: Vincent Birkenhagen
22.08.2021, 14:30 Uhr	Vortrag: „Geschichten aus der deutschen Bierkultur“	Im STIM (Hutcafé); Referent: Vincent Birkenhagen
29.08.2021, 14:00 Uhr	Vortrag: „Verlustsache: Märkische Sammlungen - Das einstige Gubener Stadtmuseum und seine Sammlungen“	Im STIM (Hutcafé); Referent: Dr. Christian Hirte
19.09.2021, 14:00 - 19:00 Uhr	Museumsnacht mit einem dt.-pl. Angebot: „Gebraut – Geschaut – Erzählt – Bierbraukunst beiderseits der Neiße“	Im STIM; gemeinsames Programm mit Vincent Birkenhagen und dem Verein Freunde des Gubiner Landes
27.09.2021, 15:00 - 18:00 Uhr	Jubiläumsausstellung der Gubener Kunstgilde e. V., Vernissage in Verbindung mit einem Herbstfest „Bunt ist der Herbst – Kreatives und Musikalisches zum 30-jährigem Jubiläum der Gubener Kunstgilde e. V.“	SOA im Hutcafé, Herbstfest mit künstlerischen und kreativen Programmpunkten im STIM sowie auf dem Rathausvorplatz vor dem STIM
31.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr	Tag des Hutes: „ob Groß-ob Klein, ein Hut muss sein“	Alte Färberei, in Kooperation mit Bibliothek, Musikschule und diversen Mitstreitern
13.12.2021, 15:00 - 18:00 Uhr	Weihnachtliches und kulinarisches beiderseits der Neiße: „Die erste Friedensweihnacht“	VA aus 2020 (wird nachgeholt)

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ 1920

24. Juni 1921

Schwindler. Vom Finanzamt wird uns mitgeteilt, daß in letzter Zeit an verschiedenen Stellen Kolporteurs aufgetreten sind, die sich fälschlicherweise als Beauftragte oder Beamte des Landesfinanzamtes ausgegeben und den Vertrieb eines Buches „Das Deutsche Umsatz- und Einkommenssteuerbuch“ aus dem Verlage H. Rabsilber in Frankfurt a. M. versucht haben. Unter der Vorspiegelung, daß die Nichtbestellung des Buches mit 500 M. auch 1000 M bestraft werden würde, ist es ihnen gelungen, eine nicht unerhebliche Anzahl von Bestellern zu erhalten. Die Betroffenen haben es auch verstanden, sich von Gemeindevorstehern amtliche Empfehlungen zu verschaffen, ohne daß diese die Zweckmäßigkeit des Buches kannten. – Ferner reist ein 20—24 Jahre alter Mensch mit Büchern, die zum Anschreiben der umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen dienen sollen. Derselbe gibt sich als Beauftragter des Finanzamtes aus und versucht auch von den Steuerpflichtigen die Umsatzsteuer einzuziehen. Wegen Festnahme der Schwindler empfiehlt es sich, den zuständigen Polizeibehörden sofort Nachricht zu geben.

03. Juli 1921

Friedhofsfeier. Eine Ostern auf dem Ostfriedhofe veranstaltete der Bedeutung des Festes entsprechende Feier hatte einen über Erwarten großen Hörerkreis gefunden. Von Bewohnern des Westens unserer Stadt wurde eine ähnliche Feier auf dem Sprucker Friedhofe (Westfriedhofe) gewünscht, die morgen, Sonntag, nachmittag 5 Uhr dort stattfinden soll und bei der Pastor Dr. Jacobskötter die Ansprache halten wird. Die Angehörigen der auf dem Westfriedhofe Ruhenden und die Bewohner des Westens, die den weiteren Kirchweg nicht machen können, seien auf diese Feier aufmerksam gemacht.

06. Juli 1921

Postverkehr mit Ungarn. Vom 1. Juli an beträgt der Meistbetrag einer Postanweisung aus Ungarn nach Deutschland 3200 Mark und der Meistbetrag einer Postanweisung aus Deutschland nach Ungarn 10000 Kronen. Ferner werden vom 1. Juli an wieder Nachnahmen auf eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf Briefen mit Wertangabe und auf Postpaketen und Postfrachtstücken nach und aus Ungarn unter den Bedingungen des Welpostvereins zugelassen.

08. Juli 1921

Der Bau der Notbrücke an der großen Neißebrücke hat in den letzten Tagen ersichtlich Fortschritte gemacht und soll in diesen Tagen vollendet werden. Wie wir hören, soll bereits am Sonnabend oder kommenden Montag der Verkehr über die Notbrücke geleitet werden können. Die Verhältnismäßig geringe Verzögerung, in der Fertigstellung ist nach Ansicht der Bauleitung auf die Schwierigkeiten zurückzuführen, die sich bei dem Einrammen der Brückenpfeiler ergeben haben. Der Baugrund ist ein ungewöhnlich schlechter, sodaß der Brückenneubau noch manche Nuß zu knacken geben wird. Wie sich jetzt beim Abbruch der alten Brücke herausstellt, war es erstaunlich, daß die Brücke überhaupt noch gehalten hat. Die Bohlen sind fast

alle faulig und rissig und nur einem glücklichen Zufall ist es zu danken, daß sich nicht schon Zusammenbruchsanzeichen ergeben haben. Im allgemeinen Interesse ist also der Beschluß der Stadtverordnetenversammlung, den Neubau der Brücke vorzunehmen, zu begrüßen. Ob aber zu den veranschlagten Kosten nicht eine erhebliche Nachforderung kommen wird, bleibt abzuwarten.

Wohnpark Obersprucke

GUBEN/GUBIN
gestern & heute

Ausstellung

Kulturzentrum Obersprucke

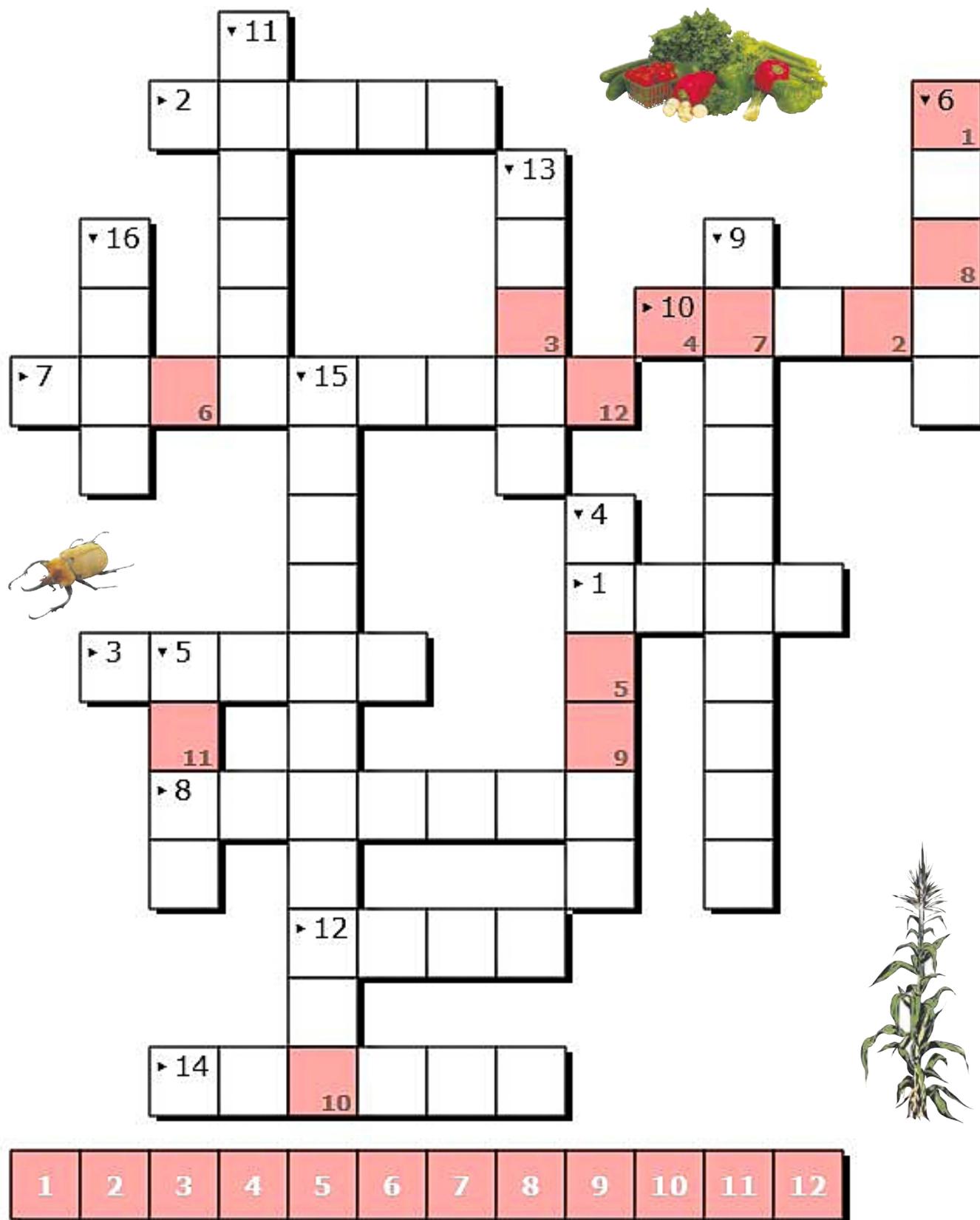
4.7.-7.10.

Aus unserer Postmappe

Rätsel - Flora & Fauna Teil 1

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20,00 Euro**. Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 14.07.2021 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel mit den Fehlern markiert in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 23.07.2021 bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe 08/2021 war „Besuch“. Die Gewinnerin ist Frau Hoffmann aus Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! /b



- | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
- 1. Anders für Rüster
 - 2. Eintopf Leguminose
 - 3. Antonowka ist eine ...sorte
 - 4. Rote Walze ist eine ...sorte
 - 5. Der Eichhase ist ein ...
 - 6. Längliches grünes Fruchtgemüse
 - 7. Anders für Ackerschachtelhalm
 - 8. Laubabwerfender Nadelbaum
 - 9. Baumschädling und Speisepilz
 - 10. Nikotinhalige Zier- und Nutzpflanze
 - 11. Mutterkorn befällt ...
 - 12. Sommergerste ist Rohstoff für die Herstellung von ...
 - 13. Hartweizen wird auch als ... bezeichnet
 - 14. Nadelbaum und Teil des menschlichen Schädels
 - 15. Albernes Gemüse
 - 16. Nikita Chruschtschow nannte ihn „Wurst am Stängel“

Gesichter der Stadt - Sabine Wally



Die Initiative „Guben tut gut.“ stellt ein weite- res Gesicht unserer Stadt vor. Mit der Reihe „Gesichter der Stadt“ möchten wir Rückkehrer, Zuzügler und Hiergebliebene vorstellen, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Sie verraten Ihre Lieblingsorte und was sie sich für Guben wünschen. Hier kann man bekannte Gesichter besser kennenlernen oder entdecken, welche man bislang noch nicht kannte.

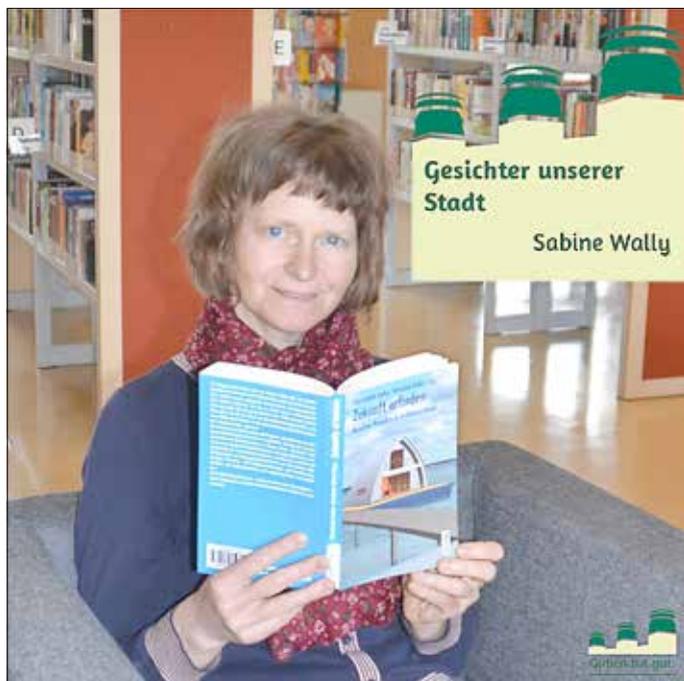


Foto: Guben tut gut

Name: Sabine Wally
Alter: 53 Jahre

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Mein Name ist Sabine Wally, ich bin 53 Jahre jung und arbeite seit reichlich einem Jahr in der Stadtbibliothek Guben. Meine vorherige Tätigkeit in der häuslichen Krankenpflege, welche ich nach meiner Rückkehr ausübte, war anspruchsvoll und schön. Aber es macht mich sehr glücklich, doch noch einmal die Chance bekommen zu haben, endlich in dem Beruf tätig zu sein, den ich vor 30 Jahren aus wirklicher Herzensgesinnung gewählt habe: Bibliothekarin.

Warum sind Sie zurückgekommen?

Fast 10 Jahre ist es her, dass ich nach Guben zurückgekehrt bin. Der Grund war meine kranke Mutti. Guben ist natürlich nicht mehr der Ort, an dem ich aufgewachsen bin und den ich verlassen habe. Dem Verschwinden von Gebäuden und Wertvorstellungen zu zusehen, die in der eigenen Vergangenheit einmal von Bedeutung waren und unsere Ostidentität geprägt haben, das betrübt mich manchmal sehr.

Wo haben Sie vorher gewohnt?

Nach der Wende war ich unter anderem in Ahrenshoop, in Leipzig für ein paar Jahre, fast 10 Jahre in York, in England und bevor ich hierher zurückkam noch ein und ein halbes Jahr mit meinem damals 7-jährigen Sohn unterwegs in verschiedenen, bewusst nicht von westlichen Werten geprägten Ländern, um dort Menschen und Kulturen kennen zu lernen, Freundschaft-

ten zu schließen und zu volontieren. Im Prinzip sind wir direkt von Mittelamerika im Sommer 2011 nach Guben gekommen. Zurück bleiben wunderbare Erinnerungen und Erfahrungen, die mir Gelassenheit und Zuversicht in eine Zukunft mit möglichen Alternativen geben, aber auch immer mal wieder das Weh nach der Ferne und die Sehnsucht nach England. Ich liebe die Mentalität der Engländer, dieses Überschwängliche in der Sprache, diese typisch englische Höflichkeit, den Humor, ihr solidarisches Wesen und den Fakt, dass im Englischen ja sowieso nicht zwischen Du und Sie unterschieden wird. Das erleichtert nicht nur das Miteinander ungemein, sondern untergräbt von vornherein auch gewisse Hierarchien.

Was gefällt Ihnen besonders an Guben?

Das sind die vielen wundervollen Menschen in Guben, die seit meiner Rückkehr zu Freunden und Bekannten geworden und mir ans Herz gewachsen sind und all die aufrichtigen, aufmerksamen und unverzagten lokalen Akteure, die täglich ihren kleinen Anteil leisten, die Gemeinschaft und das Leben vor Ort zu bereichern. Natürlich ist es auch die Umgebung, unsere Radwege, die Landschaft, Kindheits Erinnerungen aus der Zeit, als die Stadt noch Wilhelm-Pieck-Stadt Guben hieß und der Umstand, dass das Plastinarium hier angesiedelt ist.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?

Entlang der Neiße gibt es viele wunderschöne Stellen. Die alte Eisenbahnbrücke zum Beispiel oder die Stelle an der zerstörten Brücke bei der alten Fischfabrik. Ich verbringe dort oft meine Mittagspause.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?

Deulowitz, wo ich wohne. Viele der hier ansässigen Familien prägen das Bild einer wundervollen Dorfgemeinschaft. Man geht auf die Straße und fühlt sich wie in einer großen Familie.

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?

Dass alle mitmachen, unserer Stadt neues Leben einzuhauchen. Guben als kooperative Kleinstadt mit gemeinschaftlich erarbeiteten Zukunftsvisionen und mutigen Alternativen. Es gibt immer mehr Menschen auch in Guben und Gubener Umland, die sich aufmachen, Probleme selbst zu lösen. Dazu beschreiten sie neue Wege und suchen nach Verbündeten, um ihre Ideen zu verwirklichen. Umso mehr Menschen das erkennen, dass wir den Wandel selbst gestalten können und müssen anfangen, eigene Visionen zu entwickeln, Mut zu innovativen Ideen haben, umso mehr haben wir die Chance, Dinge, die uns am Herzen liegen, zu bewahren bzw. wieder neu zu errichten. Ich wünsche mir Kommunalpolitiker, die bereit sind, mit Offenheit und auf Augenhöhe vertrauensstiftend zu agieren und die erkennen, dass das größte Potenzial der Stadt in ihren jetzigen und zukünftigen Bewohnern liegt. Ich wünsche mir junge Leute, Kinder und Jugendliche im Focus zukünftiger Entscheidungen und vor allem deren aktive Einbindung, wenn es darum geht, Guben zu ihrem Heimatort zu machen. Ich bin mir sicher, es gibt so viel mehr Gubener, die sich engagieren fernab von Karriere- und Profitinteressen, Arroganz und Geltungsdrang, kreative Köpfe, Macher und Helfer, die bescheiden im Hintergrund agieren. Mein Wunsch ist es, dass all diese Kräfte zueinanderfinden, sich vernetzen, sich gegenseitig zuhören und bestärken und sich gemeinsam eine Zukunft vor Ort erstreiten, in die sich jeder auch gern einbringt. Dinge zu ermöglichen, die wir bis jetzt für unmöglich gehalten haben. Das wär`s.



In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE



Verschenke ein Lächeln und liebe Grüße aus Guben!



Die Initiative „Guben tut gut.“ will ehemaligen Gubener*innen, aber auch Zuzugswilligen durch gezielte Unterstützung die Rück-

kehr in die Heimatstadt erleichtern. Die neueste Aktion der Initiative steht unter dem Motto „Verschenke ein Lächeln und liebe Grüße aus Guben.“, diese richtet sich an all diejenigen, die Sehnsucht nach der alten Heimat haben oder jemanden kennen, der sich über einen lieben Gruß aus Guben freuen würde. Ganz gleich ob ehemalige Gubener*innen, Zuzugswillige oder Rückkehrer*innen, hier darf jeder teilnehmen, der ein Lächeln aus Guben verschenken möchte. Die Willkommensagentur versendet in Ihrem Namen eine Postkarte sowie einen Glücksklee-Saatwürfel mit den besten Grüßen aus der Heimat, frei nach dem Motto: „Komm nach Guben, denn hier ist ein guter Ort, um anzukommen und Wurzeln zu schlagen!“

Die Aktion ist begrenzt auf 100 Karten schnell sein lohnt sich in diesem Fall ganz sicher. Wenn auch Sie liebe Grüße von der Initiative verschenken möchten, kontaktieren Sie die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ per Mail (agentur@guben-tut-gut.de), Telefon 03561 3867 oder über die Social-Media-Kanäle Facebook sowie Instagram. Liebe Grüße aus Guben!



Träger der Initiative: Marketing und Tourismus Guben e. V.



Jetzt pack doch mal dein Handy weg!

Erwartungsgemäß verbringen Kinder aktuell noch mehr Zeit mit digitalen Medien als vor der Corona-Pandemie. Diese Situation verschärft die in vielen Familien bereits bestehenden Probleme mit der Nutzung von Smartphone & Co. Wie finden Eltern und Kinder die richtige Balance in dieser komplexen Situation? Dieser Frage haben sich die Mitarbeiterinnen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Naëmi-Wilke-Stifts angenommen. Sie informieren mit einem Kurzfilm und Vortrag anschaulich über Zusammenhänge von Medienkonsum und der geistig-körperlichen Entwicklung von Kindern. Dazu sind inter-

essierte Eltern herzlich eingeladen. Gern beantworten die Referentinnen Susanne Beley und Annett Schröter Fragen zu dem Thema. Termin:

Dienstag, 17. August 2021

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Naëmi-Wilke-Stift Guben, Auditorium

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um telefonische Anmeldung unter 03562 99422 wird gebeten.

Naëmi-Wilke-Stift

Elternbrief 1: 1 Monat - Früherkennungsuntersuchungen

Ihr Kind ist da – wir gratulieren!

Auch wenn Ihr Kind kerngesund ist und sich prächtig entwickelt, gehen Sie auf jeden Fall zu den Früherkennungsuntersuchungen. Für Babys und Kleinkinder sind insgesamt zehn Untersuchungen vorgesehen. Mit ihrer Hilfe können Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem sind sie eine gute Gelegenheit, Vertrauen zu einem Kinderarzt zu fassen, bevor der Nachwuchs tatsächlich einmal krank wird. Die ersten beiden „U´s“ hat Ihr Baby vermutlich schon im Krankenhaus erlebt; die dritte sollte in der vierten oder fünften Lebenswoche stattfinden. Im ersten Jahr folgen noch drei weitere, bei denen die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes überprüft wird. Fragen Sie bei diesen Gelegenheiten ruhig nach, falls Sie etwas nicht verstehen. Und weisen Sie den Arzt darauf hin, wenn Ihnen selbst etwas auffällt, das Sie sich nicht erklären können. Lassen Sie sich auch über die Ernährung Ihres Babys informieren, besonders, wenn in Ihrer Familie Allergien, Asthma oder Hauterkrankungen vorkommen. Sie können zu Hause einen Merkzettel schreiben, damit Sie all Ihre Fragen parat haben. Rufen Sie den Kinderarzt ruhig auch zwischendurch an, wenn Sie etwas beunruhigt. Sie sprechen nicht so gut Deutsch? Fragen Sie nach, ob ein Mitarbeiter in der Praxis übersetzen kann oder bringen Sie selbst jemanden mit.

Weitere Themen im Elternbrief 1 sind:

- Einander kennenlernen,

- Gemeinsam einen Rhythmus finden,
- Warum Babys schreien,
- Drei-Monats-Koliken,
- Wenn´s mit dem Stillen mal nicht klappt,
- Unterstützung durch die Hebamme,
- Was ein Baby sonst noch braucht,
- Impfungen,
- Elternzeit,
- Elterngeld.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., www.ane.de oder per E-Mail an ane@ane.de über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Neuer Küchenleiter mit enger Verbundenheit zum Naëmi-Wilke-Stift



Neuer Küchenleiter Stephan Riedel, Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Ein neuer Küchenleiter arbeitet seit dem 1. Juni im Naëmi-Wilke-Stift. Stephan Riedel (43) übernimmt die Aufgabe von Reinhard Bartelt, der 42 Jahre die Küche geleitet hat und nun im wohlverdienten Ruhestand ist.

Der „Neue“ verfügt über unterschiedlichste Erfahrungen. Er absolvierte seine Ausbildung zum Koch im Best Western Hotel Brantitz, arbeitete im Landhaushotel „Prinz Albrecht“ sowie im Klos-

terhotel in Neuzelle und in der Landfleischerei Turnow. Als Koch und Ausbilder war er im Gemeinnützigen Berufsbildungsverein Guben und zuletzt im QualifizierungsCenter der Wirtschaft in Eisenhüttenstadt tätig. Bevor er seinen Dienst im Naëmi-Wilke-Stift antrat, informierte er sich drei Wochen lang im Uniklinikum Dresden über dortige küchenspezifische Abläufe. „Ein paar Ideen bringe ich von dort mit, aber zunächst einmal möchte ich die Abläufe hier kennenlernen“, erklärt er. „Ich respektiere die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte auf ihre Erfahrung.“

Natürlich werden sich auf dem Speiseplan demnächst neben den bewährten Gerichten auch neue finden, jedoch ein Prinzip bleibt bestehen: es wird täglich frisch gekocht. Davon profitieren auch die Kinder des Kindergartens. Hier ist Stephan Riedel sehr begeistert, dass die Kinder bald einen eigenen Garten bekommen sollen. Gern würde er das selbst angebaute Obst und Gemüse mit den Kindern gemeinsam verarbeiten. Gern würde er auch einen jungen Koch oder eine junge Köchin ausbilden. Er ist angesichts der Bewerbungen optimistisch, dass bald mit der Ausbildung begonnen werden kann.

Stephan Riedel ist zwar erst kurze Zeit im Naëmi-Wilke-Stift tätig und fühlt sich doch schon eng verbunden mit dem Haus. Schließlich ist er hier geboren und hat den Stift-Kindergarten besucht.

Naëmi-Wilke-Stift

Blutdruck und Herzfrequenz ok – Kinderworkshop im Rettungswagen



Die Kinder hatten ihren Spaß beim Erkunden des Rettungswagens. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Was für eine Aufregung! Am Dienstag, 8. Juni 2021, stand plötzlich ein Rettungswagen vor der Tür des Kindergartens im Naëmi-Wilke-Stift. Gut, das ist für die Kinder nicht unbedingt ein un-

gewohnter Anblick, da ihre Einrichtung zur Stiftung und somit auch zum Krankenhaus gehört. Aber dieses Mal war es doch etwas Besonderes, denn die Kinder durften den Rettungswagen ausführlich inspizieren. Rettungssanitäter Roberto und Notfallsanitäter Toni von der Falck Notfallrettung erklärten den Kindern ganz genau, was im Rettungswagen zu finden ist und wie man sich darin verhält. Sie zeigten, unter anderem wie Blutdruck und Herzfrequenz gemessen werden und begeisterten die Kinder mit ihrem Fachwissen, das kindgerecht aufbereitet war.

Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes führen gern Workshops in Kindereinrichtungen durch. Es ist für beide Seiten ein Gewinn. Die Kinder verlieren dadurch etwas die Angst vor der Notfallsituation und die Rettungssanitäter üben den Umgang mit den Kindern – zum Glück mit unverletzten. Der Workshop ist ein Teil des EU-Projektes „Das Lächeln des Kindes - deutsch-polnische Kitakinderbegegnungen in der Eurostadt Guben-Gubin“ und wurde von Anna Wrobel, deutsch-polnische Gesundheitskoordinatorin am Naëmi-Wilke-Stift, organisiert. Sie bedankt sich sehr herzlich bei den Mitarbeitern des Rettungsdienstes, die mit großem Engagement bei der Sache waren.

Naëmi-Wilke-Stift Guben



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ein Garten für den Kindergarten



Maik Hoffmann, Inhaber der Firma „Gartenträume“, verlegt den Rollrasen. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 17.06.2021. So langsam nimmt er Gestalt an, der Garten für den Kindergarten des Naëmi-Wilke-Stiftes. Er befindet

sich direkt neben dem Stiftsgelände in der Kleingartenanlage Ost e. V. In der vergangenen Woche konnte die Firma „Hoffmann Gartenträume“ aus Guben den Rollrasen verlegen, der nun kräftig gewässert werden muss. Jetzt werden schattenspendende Bäume und Beerensträucher nach den Vorstellungen der Erzieherinnen gepflanzt.

Das Konzept sieht unter anderem kindgerechte Hochbeete vor, in denen die Kinder Gemüse ziehen, das sie dann auch in der Küche selbst verarbeiten können. Eine Kräuterspirale ist geplant, ein Sand- und Wasserspielplatz

soll entstehen und auch eine Totholzhecke für interessante Beobachtungen. Bevor der Rasen verlegt werden konnte, hat die Firma „Bauen & Sanieren“ aus Guben als Hauptauftragnehmer die Fläche – insgesamt 866 Quadratmeter – ertüchtigt, das heißt zuerst beräumt, anschließend planiert und eingefriedet. Ein großer Dank geht an die Robert-und-Renate-Rath-Stiftung, die den Kindergarten regelmäßig unterstützt und auch in diesem Fall durch eine finanzielle Zuwendung die Realisierung des Gartenkonzeptes ermöglicht.

Naëmi-Wilke-Stift

Jahresfestgottesdienst mit Einsegnung von Andreas Mogwitz als Verwaltungsdirektor und Dank an Gottfried Hain



Bischof Hans-Jörg Voigt segnet Verwaltungsdirektor Andreas Mogwitz. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 21.06.2021. Bei hochsommerlichen Temperaturen fand der 143. Jahresfestgottesdienst des Naëmi-Wilke-Stiftes am Sonntag unter freiem Himmel statt. Viele Gäste waren gekommen, um dem zum Ende des vergangenen Jahres ausgeschiedenen Verwaltungsdirektor und Geschäftsführer Gottfried Hain für seine Dienste zu danken und an der Einsegnung seines seit Januar im Dienst befindlichen Nachfolgers Andreas Mogwitz teilzunehmen.

Bischof Hans-Jörg Voigt, Hannover, zugleich Vorsitzender des Kuratoriums, war gekommen, um den Dank auszusprechen und die Segnung vorzunehmen. Rektor Markus Müller führte durch den Gottesdienst, den der Posaunenchor der Gemeinde „Des Guten Hirten“ musikalisch gestaltete, ergänzt von Jonathan Hain am Klavier und Andreas Eckert (Sologesang). Auch die Kinder des Kindergartens wirkten mit und begrüßten die Festgemeinde mit dem Regenbogenlied. Aufgrund der gesunkenen Inzidenzwerte konnte der Gottesdienst unter freiem Himmel stattfinden. Dies erleichterte sehr das Miteinander. Rektor in Ruhe Stefan Süß würdigte die Lebensleistung von Gottfried Hain. Er hatte die meiste Zeit mit ihm im Vorstand der Stiftung verbracht.

Bischof Hans-Jörg Voigt begrüßte insbesondere den neuen Verwaltungsdirektor Andreas Mogwitz, der schon seit dem 1. Januar 2021 im Dienst ist. Dr. Thilo Hennecke erwähnte als leitender Chefarzt die Herausforderungen, die Herr Hain anpackte und die Herr Mogwitz angehen wird.

Insbesondere erwähnte er die internationale Zusammensetzung der ärztlichen Mitarbeiterschaft. So werden am Stift junge Ärzte aus vielen Ländern ausgebildet. Sie kommen zum Beispiel aus Polen, Rumänien, der Ukraine, Belarus, Syrien, Iran, Pakistan, Kasachstan und Mexiko. In Grußworten drückten zahlreiche Ehrengäste ihre Verbundenheit mit dem ehemaligen und dem neuen Verwaltungsdirektor aus. Neben Landrat Harald Altekrüger waren aus Berlin Michael Jacob (Landeskrankengesellschaft Brandenburg), Detlef Albrecht (Verband ev. Krankenhäuser des Diakonischen Werkes) sowie Christa Schrauf (Kaiserswerther-Verband deutscher Diakonissenmutterhäuser) angereist. Auch Vertreter aus den Städten Guben, Gubin und der Euroregionen waren zu Gast. Bischof in Ruhe Dr. Diethard Roth, der das Stift als ehemaliger Vorsitzender des Kuratoriums und des Freundeskreises seit den 90er-Jahren begleitet, beschloss den Kreis der Festredner aus nah und fern.

In vielen Beiträgen wurde deutlich, welche große Bedeutung das Naëmi-Wilke-Stift als kleines Krankenhaus an der deutsch-polnischen Grenze hat. Mit seinen vielfältigen Kontakten und den Erfahrungen mit der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung besitzt das Stift eine große Ausstrahlungskraft in die Region, aber auch für die Gremien, die sich mit der Gestaltung der Krankenhauslandschaft im ländlichen, grenznahen Raum befassen. In diesem Kontext weiterhin zukunftsweisende Angebote für die medizinische und pflegerische Versorgung der Mitmenschen zu machen, bleibt die herausfordernde Aufgabe der Gegenwart und Zukunft. Dabei möge der Segen Gottes Herrn Mogwitz mit viel Weisheit, Kreativität und Mut begleiten. Dieser Wunsch kam im Gottesdienst und den Grußworten auf vielfältige Weise kreativ zum Ausdruck.

Naëmi-Wilke-Stift

Fahrt durch das heimatliche Grün!



Fotos: Anke Thiele

Die „Grüne Eisenbahn“ aus Wellmitz ratterte bei schönstem Wetter mit supergut gelaunten AWO-Mitgliedern, durch unsere herrliche Gubener Umgebung.

Uns Gubenern ist vielleicht nicht immer bewusst, welch schöne grüne Landschaft uns umgibt. Wiesen, Wälder und Seen laden bei unserem stets schönen Wetter zur Erholung ein. Unsere Fahrt ging nach Bärenklau zum Mittagessen. Der Wirt hatte sich etwas einfallen lassen: Sitzen im Schatten der hohen Bäume, Ti-



sche und Stühle auf der Wiese, dazu Hausmannskost und ein „Kühles Blondes“. Da war die Corona-Zeit erst einmal vergessen, und es wurde „geschnattert“, als ob eine Schar Enten über die Wiese zieht. Es war rundherum ein wunderschöner Ausflug, und es geht hoffentlich so weiter, denn im Juli wollen wir nach Cottbus in den Tierpark.

Anke Thiele, Vorsitzende AWO Ortsverein Guben

Zuckertütenfest im Kindergarten des Naëmi-Wilke-Stifts



15 Kinder erhielten eine Zuckertüte von Erzieherin Isabell Heize, Leiterin Daniela Stachetzki und Erzieherin Karin Franz (v. l.).

Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 24.06.2021. Am Donnerstag, 23.06.2021, haben wir mit 15 Kindern der Fuchsgruppe des Naëmi-Wilke-Stift Kindergartens das Zuckertütenfest gefeiert. Es ist Tradition, am letzten Tag vor den Sommerferien die großen Kinder in die Schule zu entlassen. Es gab ein fröhliches und vielseitiges Programm

von den 3- bis 5-jährigen Kindern. Lieder wie „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, bei der die Eule Abschied mit Geheule nimmt und so den Zuckertütenkindern alles Gute für die Schule wünscht und „Wir werden immer größer“ waren nur ein Teil des Programms. Alle gemeinsam haben wir „Gottes Hilfe ist so wunderbar“ gesungen, die uns auf allen Wegen begleitet. Am Ende haben uns die Zuckertütenkinder selbst noch etwas vorgebracht. „Alle Kinder lernen lesen“ und „Auf die Schule freu ich mich“. Hier heißt es „Zählen kann ich schon bis 10, das ist gar nicht schwer, in der Schule lernen wir sicher noch viel mehr.“ Mit vielen Glückwünschen und lauter Vorfreude sind dann die Großen auf den Spielplatz gegangen und haben ihre Zuckertüten am Lindenbaum hängend vorgefunden. Am Nachmittag fand ein gemütliches Beisammensein mit den baldigen Schulkindern, den Eltern und Geschwistern statt. Das vergangene Wochenende haben die „Zuckertütenkinder“ mit ihren Eltern in Burg verbracht. Wir danken der Filiale der Sparkasse Spree-Neiße in der Otto-Nuschke-Straße und der Stadtapotheke für die finanzielle Unterstützung.

Daniela Stachetzki, Leiterin des Kindergartens, Naëmi-Wilke-Stift

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Ferienkalender der Stadt Guben

Aufgrund der laufenden Änderungen der Verordnungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist auch in diesem Jahr die Planung der Ferienaktivitäten für die Gubener Vereine und Einrichtungen nicht so einfach. Um auf die jeweilige Situation zum Corona-Virus kurzfristig reagieren zu können, werden wir 14-tägig die jeweiligen Angebote veröffentlichen. Der nächste Teil erscheint am 6. Juli 2021. Der aktuelle Ferienkalender ist direkt auf der Startseite www.guben.de zu finden. Die

aktuellen Bestimmungen im Umgang mit dem COVID-19 müssen von allen Veranstalter*innen und Nutzer*innen der angebotenen Veranstaltungen eingehalten werden. Daher bitten wir um Beachtung der jeweiligen Hinweise der einzelnen Veranstalter vor Ort. Eine medizinische Maske sollte z. B. stets parat sein. In diesem Sinne wünschen wir eine entspannte Ferienzeit.

Stadt Guben, Fachbereich IV

Hier ist was los



Gubener Wochenmärkte



Mittwoch - Schillerplatz
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Klassik Open Air – 3. Juli 2021 um 17:00 Uhr in Guben



Klassik Open Air im Jagdschloss Schorfheide.

In diesem Jahr lädt die Stadt Guben am Samstag, 3. Juli 2021, um 17 Uhr zu einem großen „Klassik Open Air“ im Außenbereich des Jugendbegegnungszentrums, Mittelstraße 18 (ehem. Fabrik e. V.), ein. Zu Gast ist das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung von Urs-Michael Theus, der kenntnisreich und mit viel Humor durch den Abend führen wird. Mit Sicherheit werden Sie den einen oder anderen Song wiedererkennen, denn das Programm zeigt die musikalische Bandbreite und Vielfältigkeit des Eberswalder Ensembles mit schwingvollen Melodien aus Oper, Operette, Musical und Film sowie modernen Popklängen. Stimmlichen Glanz verheißen an diesem Abend das Berliner Solistenpaar Esther Puzak (Sopran) und Brendan Sliger (Tenor), die mit viel Spielfreude das Publikum begeistern werden. Seien Sie dabei und genießen Sie einen lauschigen Sommerabend mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde. Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen! Der Eintritt ist frei.



Sliger Brendan. Foto: Madeleine Gray



Die Stadt Guben lädt zum ersten Flohmarkt in diesem Jahr ein. Dieser findet am Samstag, 14. August 2021 auf dem Friedrich-Wilke-Platz vor der Alten Färberei statt. Die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung laden alle Gubenerinnen und Gubener ein, zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr vorbeizuschauen. Die Standgebühr beträgt wie gehabt 3,00 € für den laufenden Meter. Wer sich beteiligen möchte, der kann sich telefonisch unter (03561) 6871-1315 oder per E-Mail halko.a@guben.de bis zum 6. August 2021 anmelden. *lb*

Radwanderung „Kleine Gubener Seentour“



Sommerlichen Seenrundfahrt, gemeinsam mit Radwanderführer, Gerd Richter. MuT e. V.

Am Sonntag, dem 25. Juli 2021, lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. gemeinsam mit dem Radwanderführer Gert Richter zur sommerlichen Seenrundfahrt ein. Diese Tour führt zu einigen der natürlichen Badeseen in der Umgebung.

Von Guben nach Kaltenborn und dem Deulowitzer See, vorbei am Pastlingsee geht es zum Großsee. Nach einer Pause werden noch der Kleinsee und der Pinnower See angesteuert. Dort besteht die Möglichkeit der Stärkung, wonach die Rückfahrt nach Guben angetreten wird. Der erfahrene Radwanderführer Gert Richter wird die Tour führen und natürlich wieder viel Wissenswertes über die Region vermitteln.

Treffpunkt ist am 25. Juli 2021, 9:00 Uhr die Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21. Der Preis beträgt 8,00 Euro pro Person. Die Dauer beträgt ca. 6 Stunden, die Strecke ist ca. 45 km lang. Die Mitnahme eines Fahrradhelmes und eines Getränkes werden empfohlen. Die Fahrt findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln statt. Eine Anmeldung ist bis zum 23. Juli 2021 erforderlich; Tel.: 03561 3867 oder E-Mail: ti-guben@t-online.de

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Die für den 24. Juli 2021 geplante Radwanderung muss leider aufgrund der Einreisebestimmungen Polens entfallen.

Wassersporttag am Großsee



Erleben Sie die verschiedensten Wassersportmöglichkeiten am Großsee. Foto: MuT e. V.

Am 17. Juli 2021 laden der Marketing und Tourismus Guben e. V., der Betreiber des „Waldcamping am Großsee“ und der Wassersportanbieter Exeditours an den Großsee zum Bade- und Sporterlebnis ein. Der Großsee, ein beliebtes Ausflugsziel und Erholungsort, wird von Einheimischen wie auch Auswärtigen gern besucht. Am 17. Juli 2021 können neben dem Badevergnügen direkt am Strand verschiedene Wassersportmöglichkeiten ausprobiert werden. Zur Auswahl für den Wassersport stehen beispielsweise Schlauchboot, Trekajaks oder Stand-up-Paddling. Für die gastronomische Versorgung findet der Gast verschiedene Stände im Beachfood-Bereich. Wer nicht auf oder in das Wasser möchte, kann am Nachmittag auch den Blick auf den See genießen oder wandert den Rundweg um den See. Die Initiatoren erwarten die Gäste zwischen 13:00 und 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ein Teilnehmerbeitrag entsprechend dem Angebot ist zu entrichten. Der Wassersporttag findet unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Sommerwanderung „Sonne und Schatten, Wasser und Wald, Gräser und Bäume“



Blick in die Atterwascher Wiesen. Foto: MuT e.V.

Am 10. Juli 2021 laden der Marketing und Tourismus Guben e. V. (MuT e. V.) und die Wanderführerin Gudrun Jordan zur Sommerwanderung ein. Diese Wanderung lässt eine Vielzahl von Gegensätzen erleben. Im Zusammenwirken bilden sie einen eng verzahnten Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Einigen davon wird man begegnen, andere warten darauf, entdeckt und bewundert zu werden. Es wird ein erholsames Erlebnis, in diesem einzigartigen Flora-Fauna-Schutzgebiet unterwegs zu sein, zu beobachten und zu verstehen warum es ein besonderer Schatz unserer

Landschaft ist. Gewandert wird, wo die Gubener Fließtäler ihre schönsten Seiten offenbaren und den Wanderer gedanklich in landschaftsformende nacheiszeitliche Vorgänge versetzen. Das Ergebnis in der Gegenwart kann nun genossen werden. Treffpunkt ist am 10. Juli 2021 um 10:00 Uhr vor der Kirche in Atterwasch, Atterwascher Straße 51. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 6 Euro. Das Tragen von festem Schuhwerk und die Mitnahme eines Getränkes werden empfohlen. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 8. Juli 2021, dringend unter Telefon 03561 3867 oder per E-Mail unter ti-guben@t-online.de erforderlich. Die Wanderung findet unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Die Personenzahl ist begrenzt.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, stellt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg einen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung, unter www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Notruf und Beratungstelefon für Frauen

zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Störungs-Hotline

Unter dieser Rufnummer können Sie Unterbrechungen der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Probleme der Abwasserentsorgung melden.

Gas/Fernwärme:	03561 5081-11
Strom:	03561 5081-10
Wasserversorgung:	0170 8543497
Straßenbeleuchtung der Stadt Guben:	03561 5193-121

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 8:00 Uhr.

09.07. -	TA Kahlisch, Roman (Eisenhüttenstadt),
16.07.2021	Tel.: 03364 750575
16.07. -	Minkwitz-Schulze, Sylvi (Rietz-Neuendorf),
23.07.2021	OT Görzig, Tel.: 0176 96710100

Die Dienste sind unter www.ltk-brandenburg.de/notdienste einsehbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

02.07.2021	Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben
-------------------	---

03.07.2021	Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
04.07.2021	Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
05.07.2021	Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
06.07.2021	Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
07.07.2021	Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
08.07.2021	Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
09.07.2021	Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
10.07.2021	Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
11.07.2021	Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt
12.07.2021	Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
13.07.2021	Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt
14.07.2021	Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
15.07.2021	Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben
16.07.2021	Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
17.07.2021	Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
18.07.2021	Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
19.07.2021	Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
20.07.2021	Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
21.07.2021	Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
22.07.2021	Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
23.07.2021	Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
24.07.2021	Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
25.07.2021	Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Blutspendetermin

21.07.2021 15:00 Uhr - 19:00 Uhr

im Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24 in Guben

DRK-Testzentrum

im Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24 in Guben
Öffnungszeiten:

Montag: 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können. Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernete unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können, dauert ca. 2 Stunden. Bei Vorreservierungen und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Geschäftsstelle, **03561 6281110**

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Guben

Reichenbach,
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de



Sonntagsmesse

9:30 Uhr
in der Pfarrkirche,
Rosenweg 14
jeden 2. Sonntag im Monat

Hl. Messe auf Polnisch
(Msza św. w języku polskim)

Wochentagsmessen

11:00 Uhr in der Pfarrkirche
Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr, Di., Fr.
18:30 Uhr

Beichtgelegenheit (DE und PL)

in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85
Sonntag 8:30 Uhr in der P
farrkirche
Freitag 18:00 Uhr in der
Kapelle

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten.

www.selk-guben.de



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.

Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
Tel. **03561 62811-0**, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de,
www.drk-niederlausitz.de

Wir bieten:

- Schwangerschaftsberatung
- Frauenberatungsstelle/Frauenhaus
- Aus- und Weiterbildungen in der Ersten Hilfe
- Fahrdienst
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Seniorenprogramm der Senioren- Begegnungsstätte

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Evangelische Kirchengemeinde

Kirchstraße 2, Region Guben.
www.kirche-guben.de



Sonntag, 04.07.2021

10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben

Sonntag, 11.07.2021

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben

Sonntag, 18.07.2021

17:00 Uhr Dietrich Bonhoeffer, Klosterkirche Guben, Dokumente eines kritischen Zeitzeugen und mutigen Christen in schwierigen Zeiten

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben

10:30 Uhr Taufgottesdienst, Dorfkirche Atterwasch

Sonntag, 25.07.2021

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben

17:00 Uhr Gottesdienst/Andacht,

Dorfkirche Pinnow

17:00 Uhr SOMMERMUSIK, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz, zwischen Bach & Jazz

Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55



jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr Frauenfrühstück

Second-Hand-Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.

— Anzeige(n) —